

# Inhalt

Abkürzungen und Siglen .....	11
Vorwort .....	15
Einleitung .....	17
1 Der Gewissensbegriff des Grundgesetzes und das Grundrecht der Gewissensfreiheit .....	27
1.1 Ideengeschichtliche Stationen der Deutung des Gewissensphänomens und der Gewissensbegriff des Grundgesetzes .....	28
1.1.1 Nichttheologische und nichtchristliche Ursprünge der Gewissensvorstellung (hellenistische Popularphilosophie und Stoa) .....	28
1.1.2 Rezeption der Gewissensvorstellung im Kontext theologischen Denkens (Philo, Paulus, nachpaulinische Briefe und Augustinus) ....	31
1.1.3 Systematische Entfaltung des Gewissensgedankens im Kontext der Scholastik (Thomas von Aquin) .....	37
1.1.4 Reformatorische Theologie in Kontinuität und Diskontinuität (Martin Luther) .....	40
1.1.5 Die Gewissensvorstellung in der Aufklärungsphilosophie (Moses Mendelssohn und Immanuel Kant) .....	45
1.1.6 Ideengeschichtliches Fazit .....	51
1.1.7 Der Gewissensbegriff des Grundgesetzes als Rahmenbegriff .....	52
1.2 Die rechtsgeschichtliche Entwicklung der „Gewissensfreiheit“ bis zum Grundgesetz .....	54
1.2.1 Die Ursprünge des Rechts auf Gewissensfreiheit in der Glaubenspaltung des 16. Jahrhunderts (Augsburger Religionsfriede und Westfälischer Friede) .....	55
1.2.2 Die Fortentwicklung des Rechts auf Gewissensfreiheit im Horizont der europäischen Aufklärung (Preußisches Allgemeines Landrecht und Frankfurter Reichsverfassung) .....	58
1.2.3 Die vollständige Verwirklichung von Gewissensfreiheit im weltanschaulich neutralen Staat (Weimarer Reichsverfassung) .....	61
1.2.4 Die Akzentuierung der Gewissensfreiheit im Grundgesetz vor dem Hintergrund der Erfahrungen des NS-Staates (Grundgesetz) ..	65

1.2.5	Gewissensfreiheit im Grundgesetz .....	69
1.2.6	Der Gewissensbegriff des Grundgesetzes im Horizont des Grundrechts auf Gewissensfreiheit .....	72
1.2.7	Zusammenfassung .....	75
1.3	Untersuchungsperspektiven für die nachfolgenden Kapitel .....	76
2	Gewissen und Gewissensfreiheit bei Helmut Thielicke .....	77
2.1	Theologie und Ethik zwischen Rechtfertigungs- und Zwei-Äonen-Lehre .....	77
2.1.1	Lutherische Theologie im Kielwasser Barths, Brunners und Althaus' .....	77
2.1.2	Theologische Ethik im Angesicht des Säkularismus .....	79
2.1.3	Die Zwei-Äonen-Lehre .....	82
2.2	Das Gewissensverständnis Helmut Thielickes .....	83
2.2.1	Das Gewissen als Bezeugung des Zwiespalts im Menschen .....	83
2.2.2	Das defensor-Gewissen .....	86
2.2.3	Das accusator-Gewissen .....	89
2.3	Religiosität und Nichtreligiosität im Kontext des Gewissensverständnisses Helmut Thielickes .....	91
2.3.1	Die Auseinandersetzung mit nichtreligiös-philosophischen Gewissensverständnissen .....	92
2.3.2	Thielickes Verständnis von Säkularisierung und Säkularismus .....	96
2.3.3	Das Gewissen im Kontext der Anknüpfungsfrage .....	104
2.4	Das Verhältnis von religiöser Gewissensbefreiung und grundrechtlicher Gewissensfreiheit bei Helmut Thielicke .....	109
2.4.1	Die handlungsbezogene Dimension des Gewissens .....	109
2.4.2	Gewissen und Gewissensfreiheit im Spannungsfeld von Autonomie und Theonomie .....	111
2.4.3	Das Grundrecht auf Gewissensfreiheit (Kriegsdienstverweigerung) .....	115
2.5	Gewissen und Gewissensfreiheit – Reflexionspotentiale des Ansatzes Helmut Thielickes .....	120
3	Gewissen und Gewissensfreiheit bei Wolfgang Trillhaas .....	125
3.1	Phänomenologisch geschulte Reflexion – Ethik als angewandte Anthropologie .....	125

3.1.1	Zwischen Theologie und Phänomenologie .....	125
3.1.2	Ethik als angewandte Anthropologie .....	127
3.2	Die Analyse des Gewissensphänomens als Basis des Gewissensverständnisses Wolfgang Trillhaas' .....	130
3.2.1	Phänomenologie der Selbstkundgabe des Gewissens .....	130
3.2.2	Der Prozess der Gewissensbildung und die Pathologien des Gewissens .....	133
3.3	Religiosität und Nichtreligiosität im Kontext des Gewissensverständnisses Wolfgang Trillhaas' .....	136
3.3.1	Das Verhältnis von schlechtem und bösem Gewissen – Das Gewissen als Teil der religiösen Sphäre .....	136
3.3.2	Das Verhältnis von religiöser und nichtreligiöser Gewissensdeutung .....	139
3.4	Das Verhältnis von religiöser Gewissensbefreiung und grundrechtlicher Gewissensfreiheit bei Wolfgang Trillhaas .....	141
3.4.1	Trillhaas' Verhältnis zur Demokratie bzw. zum Staat des Grundgesetzes .....	141
3.4.2	Das Verhältnis von Befreiung und Freiheit .....	149
3.5	Gewissen und Gewissensfreiheit – Reflexionspotentiale des Ansatzes Wolfgang Trillhaas' .....	154
4	Gewissen und Gewissensfreiheit bei Ernst Wolf .....	157
4.1	Sozialethik zwischen lutherischer Rechtfertigungstheologie, freier Souveränität Gottes und Königsherrschaft Christi .....	157
4.1.1	Religion und Glaube .....	158
4.1.2	Zwei-Reiche-Lehre und Königsherrschaft Christi .....	159
4.1.3	Gesetz und Evangelium – Evangelium und Gesetz .....	161
4.1.4	Der Ansatz der Sozialethik .....	162
4.2	Das Gewissensverständnis Ernst Wolfs .....	163
4.2.1	Das Gewissen im Horizont der theologischen bzw. christologischen Anthropologie .....	164
4.2.2	Das Gewissen im Kontext der Rechtfertigung .....	167
4.2.3	Das Gewissen im Kontext der Heiligung .....	171
4.3	Religiosität und Nichtreligiosität im Kontext des Gewissensverständnisses Ernst Wolfs .....	173

4.3.1	Exkurs: Paul Tillichs Verständnis des „transmoralischen Gewissens“ .....	173
4.3.2	Wolfs Rezeption des Begriffs des „transmoralischen Gewissens“ – Das Verhältnis von Religion und Glaube .....	181
4.4	Das Verhältnis von religiöser Gewissensbefreiung und grundrechtlicher Gewissensfreiheit bei Ernst Wolf .....	189
4.4.1	Gewissensbefreiung und Gewissensfreiheit .....	189
4.4.2	Gewissensfreiheit und Toleranz .....	193
4.4.3	Die Gewissensfreiheit im Kontext der verfassungsmäßig garantierten Grundrechte .....	199
4.5	Gewissen und Gewissensfreiheit – Reflexionspotentiale des Ansatzes Ernst Wolfs .....	205
5	Gewissen und Gewissensfreiheit bei Gerhard Ebeling .....	209
5.1	Hermeneutische Theologie als fundamentaltheologische Vermittlung von christlich-reformatorischem Glauben und neuzeitlichem Wirklichkeitsverständnis .....	209
5.1.1	Hermeneutische Theologie als Verbindung von Lutherstudium und Impulsen der dialektischen Theologie .....	209
5.1.2	Ebelings Ringen mit dem naturwissenschaftlich geprägten neuzeitlichen Wirklichkeitsverständnis .....	212
5.1.3	Die Krise des Ethischen und die fundamentaltheologische Antwort .....	215
5.2	Gewissensinterpretation als theologische Vertiefung der Phänomenologie Heideggers und Rückbesinnung auf Luther – Das Gewissensverständnis Gerhard Ebelings .....	219
5.2.1	Die Gewissenskrise und die theologische Relevanz der Besinnung auf den Gewissensbegriff .....	219
5.2.2	Die formale Analyse des Gewissensrufs .....	221
5.2.3	Die inhaltliche Bestimmung des Gewissensrufs .....	226
5.3	Religiosität und Nichtreligiosität im Kontext des Gewissensverständnisses Gerhard Ebelings .....	228
5.3.1	Religiöses und vermeintlich nichtreligiöses Weltverhältnis als gesetzliches Welt- bzw. Gottesverhältnis .....	229
5.3.2	Moralisierung des Christlichen – Das scholastische Gewissensverständnis .....	233
5.3.3	Moralisierung des Christlichen – Die politisierte Theologie .....	234

5.4	Das Verhältnis von religiöser Gewissensbefreiung und grundrechtlicher Gewissensfreiheit bei Gerhard Ebeling .....	238
5.4.1	Gewissensfreiheit und Gewissensbefreiung im Kontext des Streits um das wahre Wirklichkeitsverständnis .....	238
5.4.2	Gewissensentscheidung und Gewissensunterrichtung .....	244
5.5	Gewissen und Gewissensfreiheit – Reflexionspotentiale des Ansatzes Gerhard Ebelings .....	246
	Epilog: Traugott Kochs Plädoyer für Gewissensautonomie – Eine protestantische Annäherung an die handlungsbezogene bzw. handlungsorientierende Dimension des Gewissen im Kontext evangelischer Ethik .....	247
6	Gewissen und Gewissensfreiheit bei Trutz Rendtorff .....	255
6.1	Theologie im Horizont christentumstheoretischer Neuzeitdeutung .....	255
6.1.1	Theologische und soziologische Impulse zu einer Reinterpretation des neuzeitlichen Theologie- und des theologischen Neuzeitverständnisses .....	255
6.1.2	Christentumstheorie als „Theologie der Gesellschaft höherer Ordnung“ .....	258
6.1.3	Ethische Theologie – Die Ethikkonzeption Trutz Rendtorffs .....	266
6.2	Das Gewissensverständnis Trutz Rendtorffs .....	270
6.2.1	Das „Gegebensein des Lebens“ und die „Forderung, Leben zu geben“ .....	270
6.2.2	Die handlungsorientierende Dimension des Gewissens .....	277
6.2.3	Die vorethische bzw. ethisch-theologische Dimension des Gewissens .....	279
6.3	Religiosität und Nichtreligiosität im Kontext des Gewissensverständnisses Trutz Rendtorffs .....	280
6.3.1	Religion als Wirklichkeitstheorie und Theologie als Metatheorie der Sozialwissenschaften .....	281
6.3.2	Der Gottesgedanke als Voraussetzung des menschlichen Selbstverständnisses .....	284
6.4	Das Verhältnis von religiöser Gewissensbefreiung und grundrechtlicher Gewissensfreiheit bei Trutz Rendtorff .....	289
6.4.1	Die neuzeit- und gesellschaftstheoretische Bedeutung des Christentums .....	289

---

6.4.2	Das „Gegebensein der Freiheit“ – Die theologische Struktur der Freiheit .....	295
6.4.3	Das Grundrecht auf Gewissensfreiheit .....	299
6.5	Gewissen und Gewissensfreiheit – Reflexionspotentiale des Ansatzes Trutz Rendtorffs .....	305
7	Grundlinien für eine Fortschreibung des protestantischen Gewissensverständnisses im 21. Jahrhundert .....	307
7.1	Das Gewissen als allgemeinanthropologisches Phänomen .....	307
7.2	Differenzierte Wahrnehmung des Gewissensphänomens .....	312
7.3	Gewissensfreiheit .....	315
7.3.1	Gewissensfreiheit und Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen .....	317
7.3.2	Gewissensbildung .....	319
	Literatur .....	321
	Personenregister .....	337
	Sachregister .....	339